

„Chancengleichheit im Sport“ – Wettbewerb sucht nachhaltige Projekte

Der Landessportbund Sachsen schreibt den Vereinswettbewerb „Chancengleichheit im Sport“ aus. Gesucht werden Projekte, die sich den Themen Geschlechtergerechtigkeit, Integration und Weltoffenheit sowie Inklusion in sächsischen Sportvereinen widmen.

„Wir haben mit unseren Vereinswettbewerben der vergangenen Jahre das Augenmerk vor allem auf die Teilhabe und Beteiligung von Frauen in Sachsens Sportvereinen gelegt. Wir wollen den Fokus ganz bewusst erweitern – denn Chancengleichheit berührt auch im Sport viele weitere Aspekte und bedeutet mehr als nur faire und gleiche Voraussetzungen im sportlichen Wettstreit. Es ist uns besonders wichtig, die Möglichkeiten für die Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger an den Angeboten unserer Sportvereine zu verbessern. Darum wollen wir mit unserem Wettbewerb herausragende, innovative und nachhaltige Initiativen von Sportvereinen in der Öffentlichkeit bekannt machen und die besten prämiieren“, sagt Rica Wittig, Präsidiumsmitglied für Chancengleichheit im Landessportbund Sachsen.

Der Landessporttag, das höchste Gremium des Landessportbundes Sachsen, hat in 2013 beschlossen, sich den Themenfeldern Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit noch offensiver und umfangreicher zu stellen.

Ausgeschrieben wird der Vereinswettbewerb in drei Themenschwerpunkten:

1. Geschlechtergerechtigkeit

In diesem Themenfeld werden Vereine prämiert, die sich in hervorragender Weise um die gleichberechtigte Teilhabe sowohl von Jungen und Männern als auch von Mädchen und Frauen am Sportgeschehen engagieren.

2. Integration/Weltoffenheit

In diesem Themenfeld sind Vereine gefragt, die sich außergewöhnlich um die Integration von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund in das Vereinsleben kümmern.

3. Gleichberechtigte Teilhabe für Menschen mit Behinderungen im Sportverein

In diesem Themenfeld sollen Vereine prämiert werden, die sich mit besonderem Engagement der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung am regulären Sportbetrieb und am Vereinsleben widmen.

Teilnahmebedingungen

Am Wettbewerb teilnahmeberechtigt sind alle Sportvereine, die Mitglied im Landessportbund Sachsen sind.

Die Bewerbung ist nur in **einem** Themenfeld möglich. Das Themenfeld muss klar herausgearbeitet sein (Motiv, Ziele, Beschreibung der Inhalte/Maßnahmen, Resonanz der Zielgruppe).

Die Wettbewerbsteilnahme erfolgt durch die Abgabe des vollständig ausgefüllten Meldeformulars, das auf der Internetseite des Landessportbundes Sachsen unter www.sport-fuer-sachsen.de zum Download bereit steht.

"Tu`Gutes und rede darüber - Wie wird das Projekt in der Öffentlichkeit präsentiert und wahrgenommen."

Gern können der Bewerbung weitere Unterlagen (Plakate, Vereinszeitung, Präsentationen, Videos usw), die das Projekt beschreiben, beigefügt werden

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. August 2015. Die Unterlagen sind beim jeweils zuständigen Kreis- oder Stadtsportbund einzureichen. Die Übergabe an den Landessportbund erfolgt bis zum 07. September 2015.

Bewertungskriterien sind

- der Beitrag zur Sportentwicklung
- das besonderes Engagement
- die Nachhaltigkeit (Maßnahme wird zum regelmäßigen, kontinuierlichen Vereinsangebot)
- die kommunale und öffentliche Wirkung
- Außergewöhnliche Initiativen

Hilfreich für die Jury sind Hinweise auf die Hintergründe, die zur Maßnahme/Initiative geführt haben.

Die Entscheidung über die Prämierung trifft eine Jury. Sie besteht aus

- dem Präsidiumsmitglied für Chancengleichheit
 - einem Vertreter des Sächsischen Behinderten und Rehabilitationssportverbandes
 - der Referentin für Chancengleichheit im Landessportbund Sachsen
- Mitgliedern des Landesausschuss Chancengleichheit
Geschäftsführer Sportentwicklung/Jugend

Der Sieger des jeweiligen Themenfeldes erhält ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

Die Auszeichnung der Sieger erfolgt in einem würdigen Rahmen durch den Landessportbund.

Die Wettbewerbsergebnisse werden im „Sachsensport“ und auf der Homepage des LSB veröffentlicht.

Unter allen eingesendeten Beiträgen werden zusätzlich Sachpreise verlost.

Rückfragen zum Wettbewerb beantwortet gern Martina Spindler (0341/2163175, spindler@sport-fuer-sachsen.de).